

Jazz-Konzert in der Kirche

Musikalisches heute in der Petri-Kirche

■ **Herford.** Am heutigen Mittwoch, 26. September, findet innerhalb der Ausstellung „Kunst trotz Armut“ um 19.30 Uhr in der Petri-Kirche ein jazziges Kirchenkonzert mit internationaler Besetzung statt.

Präsentiert werden unter anderem die Protestlieder der achtziger Jahre von Marius Müller-Westernhagen, Heinz Rudolf Kunze, Reinhard Mey und Bruce Springsteen. Stilistisch findet sich die ganze Bandbreite von Jazz über Pop bis hin zu aktuellen Lobpreisliedern. Konzeptionell schlägt das Konzert eine wichtige Brücke zwischen alter und neuer Musik, zwischen Populärmusik und traditioneller Musik. Für dieses Konzept steht

der Herforder Dozent für kirchliche Populärmusik an der Hochschule für Kirchenmusik, Matthias Nagel. Er tritt in diesem Konzert sowohl als Interpret, als auch als Moderator auf, ist sowohl an der Kirchenorgel als auch am Keyboard zu hören.

Matthias Nagel hat für dieses Konzert mit einer international besetzten Musikergruppe viele Stücke neu bearbeitet und für den Aufführungsort Petri-Kirche passend arrangiert. Bei dem Konzert wirken mit Rebecca Nagel (Hengelo) Gesang, Christian Mews (Enschede) Gesang, Peter Weissink (Heneglo) Schlagzeug und Percussion, Matthias Nagel, Orgel und Keyboard. Der Eintritt ist frei.



Festakt - Gäste und Akteure: Emily Malz, Zülal Yazicioglu, Jael Räker, Zülbiye Sipahi, Manuela Goik, Hartmut Golücke, Mechthild Krämer, Marianne Thomann-Stahl, Otto Herz, Heike Schmitz-Ibeling, Bruno Wollbrink und Dr. Georg Robra (v.l.).

FOTOS: KIEL-STEINKAMP

Eine kleine lebendige Welt

Mit einem Festakt feierte die Gesamtschule Friedenstal ihr 25-jähriges Bestehen

VON THOMAS HAGEN

■ **Herford.** Vor einem Vierteljahrhundert wäre das noch undenkbar gewesen: Politiker aller Fraktionen gemeinsam und friedlich im Forum der Gesamtschule versammelt. Heute ist der ideologische Zwist der Achtziger vergessen, die Zweifel am Konzept des gemeinsamen Lernens über alle Schulgrenzen hinweg sind der Einsicht gewichen, dass die Gesamtschule Friedenstal ein wichtiger Pfeiler der Herforder Schullandschaft geworden ist.

Ein Plädoyer pro Gesamtschule legten gestern Vertreter aus Politik, Verwaltung, Eltern und Schülerschaft beim offiziellen Festakt ab. Mit dem Oasis-Titel „Wonderwall“ griff die Nachwuchsband „Fongg“ ungewollt einen Aspekt der Laudatio von Schulleiterin Heike Schmitz-Ibeling auf. Sie sagte: „Manchmal geschehen hier auch kleine Wunder.“ Schmitz-Ibeling spielte damit auf die oft unerwarteten Entwicklungen der Schüler an.

Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl präzierte diese Aussage mit Zahlen: „Nur 18 Prozent aller Abiturienten im Regierungsbezirk sind mit gymnasialer Empfehlung an die Gesamtschule gekommen, 25 Prozent mit einer Empfehlung für die Hauptschule.“ Mit einer solchen Quote setze die Gesamtschule „erhebliche Bildungsreserven frei“. Das sei frag-

INFO Die Wünsche der Ministerin

■ Sylvia Löhrmann, NRW-Schulministerin, schreibt in ihrem Grußwort: „Mir ist es wichtig, dass Sie mit ihrem preisgekrönten Konzept Schule machen. Seien Sie Partner für andere Einrichtungen! Über Ihr

Inklusions-Konzept, das Schüler mit unterschiedlichem Lerntempo dennoch zusammen lernen lässt und das Lernstudio der Oberstufe habe ich mich informiert. Es zeigt, dass Bildung für alle möglich ist.“

los eine großartige Leistung und unterstreiche den Anspruch auf individuelle Förderung und mache klar, dass die Gesamtschule die Unterstützung von Rat, Politik und Verwaltung wert sei.

Eine kleine Liebeserklärung an die Gesamtschule kam von Yael Räker, Tochter der verstorbenen ersten Schulpflegschaftsvorsitzenden und SPD-Ratsher-

ren. „Wir waren zwar 1988 der zweite Jahrgang, aber irgendwie waren wir auch immer die ersten. Uns wurde nichts geschenkt – die Berufswege vom Biologen über die Hebamme bis zum Ersten Offizier der Tankschiffahrt sprechen für sich. Wir hatten wunderbare Lehrer und konnten vielfältige Erfahrungen sammeln.“



Miteinander: Eine fantasievolle getanzte „Weltpremiere“ der Streitschlichter rundete den offiziellen Festakt ab.

Blumiger Dank für spontane Spender

Martina Sartun ist von der Unterstützung für einen in Not geratenen Freund überwältigt

■ **Herford** (he). Vor wenigen Augenblicken sang sie noch aus voller Kehle. Als sich Martina Sartun dann aber beim Konzert ihres Chores „Stimmenvielfalt“ in der Münsterkirche allein vor das Mikrofon wagte, rang sie vor Aufregung mit den Worten. Aus einer spontanen Idee heraus bat die Herforderin das Publikum, einem in Not geratenen Freund aus Nigeria zu helfen. Nach ihrer Aktion fehlten ihr erneut die Worte – diesmal allerdings vor Rührung.

„Es war unglaublich“, sagt das Mitglied des interkulturellen Chores, das sowohl von der Spendenbereitschaft als auch von ihrer eigenen Courage etwas überrascht war. Noch wenige Stunden vor dem Auftritt bereitete sich Sartun geistig lediglich auf einen Auftritt in den Reihen von „Stimmenvielfalt“ vor. Am Nachmittag erhielt sie dann jedoch einen Anruf von ihrem in Münster lebenden Bekannten, der sie sofort aufwählte. Der gebürtige Nigerianer hatte vor wenigen Tagen Be-

suchung von seinen Eltern bekommen. Doch der freudige Anlass entwickelte sich zu einem Alptraum. Der Vater erkrankte und wurde auf die Intensivstation eines Münsteraner Krankenhauses eingewiesen – wo er kurz darauf verstarb. Dem schwarzen

Schicksalsschlag folgte dann unmittelbar der nächste: Die Überführungskosten zurück nach Nigeria belaufen sich auf 6.500 Euro. Martina Sartun zögerte nicht lang: Dem Mann muss geholfen werden. „Vielleicht war es auch ein Zeichen, dass der An-

ruf ausgerechnet direkt vor unserem Auftritt kam“, sagt sie.

Mit ihrer Bitte, beim Konzert zu Spenden aufzurufen, lief sie bei den Verantwortlichen offene Türen ein. Und so kam es, dass sie irgendwann mit leicht zitteriger Stimme am Mikrofon stand. „Ich musste all meinen Mut zusammennehmen“, sagt Sartun. Doch der Mut lohnte sich. „Alle waren so unglaublich nett, es kamen Spenden von allen Seiten.“ Insgesamt kamen durch die spontane Idee rund 350 Euro zusammen. Da sich Martina Sartun direkt beim Konzert nicht bei den großzügigen Besuchern bedanken konnte, legt sie jetzt als Dankeschön Blüten-Karten in der Kirche aus, von denen sich jeder Spender eine nehmen darf. Sollten die Karten schnell vergriffen sein, verspricht Sartun zügig Nachschub: „Anfang Oktober bringe ich neue.“

Wer ebenfalls noch spenden möchte, kann sich via E-Mail mit Martina Sartun in Verbindung setzen.



Ein edles Dankeschön: Martina Sartun schenkt den spontanen Spendern kunstvoll auf Bütteln geklebte Blüten.

FOTO: EIKE J. HORSTMANN

msartun@googlemail.com

Noch gibt es freie Plätze beim Hip-Hop-Seminar

■ **Herford.** Hip Hop-Tanz- und theaterbegeisterte Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren aufgepasst: Es gibt noch freie Plätze in einem Hip Hop-Tanz und einem Theaterworkshop des Stadtjugendringes.

Am Samstag, 29. und Sonntag, 30. September, jeweils von 10 bis 17 Uhr findet ein Hip Hop-Theaterworkshop mit Dozenten der Rapschule NRW im JZ Punch, Magdeburger Straße 25, statt. Programm-Eckpunkte: Erlernung von schauspielerischer Darstellung, Rap- und Textwerkstatt, Vocalcoaching, gemeinsame Entwicklung eines Theaterstückes zu einer von den Teilnehmenden gewählten Thematik, Fusion mit Tanz und Rapgesang, Stagecoaching und anschließende Präsentation der Ergebnisse.

Im gleichen Zeitraum findet zudem ein Hip Hop-Tanzworkshop statt. Hier werden Grundtechniken des Hip Hop-Tanz und die Entwicklung einer gemeinsamen Choreographie gezeigt.

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos. Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Kulturrucksack NRW. Anmeldungen nimmt entgegen Daniela Menke vom Stadtjugendring Herford unter Tel. (0 52 21) 9 96 70 70 oder per E-Mail an info@stadtjugendring-herford.de

Zweckverband der VHS tage heute

■ **Herford.** Am heutigen Mittwoch, 26. September, findet um 17 Uhr in der VHS, Münsterkirchplatz 1, die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule im Kreis Herford statt. Unter anderem geht es um den Jahresabschluss des Zweckverbandes sowie um Aktuelles aus der VHS-Arbeit.

Ferienspiele fallen aus

■ **Herford.** Die Herbstferien-spiele des Kreissportbundes in der ersten Woche, vom 8. bis 12. Oktober, fallen aus, da nicht genügend Anmeldungen vorliegen. Mehr Infos an der Wilhelm-Oberhaus-Schule.

radio HERFORD

94.9 | 91.7

Telefon: 05221/18000
www.radioherford.de
info@radioherford.de

Heute im Programm

5.00 Am Morgen
9.00 Am Vormittag
12.00 Am Mittag
14.00 Am Nachmittag
18.00 Am Abend
22.00 Die Nacht

Programmtipps

100 % von hier:
(6.30, 7.30, 8.30, 9.30, 10.30, 11.30, 12.30, 13.30, 16.30, 17.30 und 18.30 Uhr)

Lokale Informationen und Nachrichten aus dem Kreis Herford

Am Morgen (6 bis 10 Uhr)
mit Joris Gräßlin
Der Zahltag
Mein erstes Auto
Grippeimpfung
Angie – Die Queen von Berlin, unsere Polit-Comedy
Hörergrüße-Hotline: HF 5 00 00
Ihr Horoskop
Am Nachmittag (16 bis 18 Uhr)
mit Christina Scheuer
Aktuelles vom Tage
Der Zahltag
Internet:
www.radioherford.de
Nachrichten aus dem Kreis Herford

Anzeige

NW SHOP

Willems Welt

Gesammelte Glossen des NW-Redakteurs Meiko Haselhorst

17,90 €
ISBN: 978-3-8424-2204-9

Paperback, 228 Seiten

Erhältlich in den NW-Geschäftsstellen Löhne, Bad Oeynhausen und Herford sowie bei nw-buch.de und im Buchhandel.

Interkulturelles am Mittwoch

Veranstaltungen in Herford, Löhne und Bünde

■ **Herford** (rab). Mit einem interkulturellen Frauenfrühstück in der Herforder Ditib-Moschee beginnen die heutigen Aktivitäten im Rahmen der kreisweiten interkulturellen Woche. Von 10 bis 12 Uhr kann in den Räumen der Ditib-Gemeinde, Bielefelder Str. 62 - 64, gefrühstückt werden.

Von 15 bis 17 Uhr finden im Kreishaus der Vortrag „Die psychosoziale Situation von Flüchtlingen unter besonderer Berücksichtigung von Traumatisie-

rung“ und die Vorstellung des ehrenamtlichen Vormund-schaftsnetztes für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge statt. Das Seniorencafé 50plus, AWO-Haus, Fröbelstraße 6, in Löhne beginnt um 9.30 Uhr. Parallel findet ein Ausflug zur Aqua Magica statt.

Kunst und Literatur von Migranten steht im Mittelpunkt eines Interkulturellen Abends im Bündler Rathaus, Bahnhofstraße 13 und 15. Beginn ist um 19 Uhr, Ende gegen 21.30 Uhr.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Abo-service: (0521) 555-888
Anzeigenservice: (0521) 555-333
Kartenvorverkauf: 01803 322 399*
Anzeigenberater: (05221) 591 30
Fax Anzeigen: (05221) 591 40

Lokalredaktion: (05221) 591 50
Fax Redaktion: (05221) 591 65

* 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk bis zu 42 Cent pro Minute

E-Mail: herford@nw.de

Barbara Glosemeyer (bag)591 51
Hartmut Braun (hab)591 53
Stefan Boscher (bo)591 54
Thomas Dohna (ted)591 56

Corina Lass (cla)591 57
Thomas Hagen (toha)591 55
Frank-Michael
Kiel-Steinkamp (Foto)591 66

Neue Westfälische

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
Newsdesk: Leitung: Jörg Rinne
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; OWL: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; nw-news: Stefan Gerold; Reporter: Hubertus Gärtner, Matthias Bunge-roth, Bernhard Hänel, Jobst Lüdeking
Magazin/Sonderaufgaben: Michael Nolting, Heidi Hagen-Pekdemir, Günter Hoffmeister; **Chefkorrespondent:** Dr. Peter Stuckhård; **Wissenschaftskorrespondent:** Eckhard Sohn; **Sportkorrespondent:** Norbert Herbst; **Politische Korrespondenten:** Alexandra Jacobson (Berlin), Peter Jansen (Düsseldorf)
Lokales: Barbara Glosemeyer.
Produktion/Layout: Wolfgang Günther; **Redaktionstechnik:** Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes eingedruckte Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Verantwortlicher Anzeigenleiter:
Michael Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 47a vom 1. Juli 2012.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 25,90 EUR, bei Postzustellung 29,30 EUR; jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskampfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.
Sofern ins Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung:
Axel Frick, Wolfgang Kaeller
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ost-westfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.
Internet: www.nw-news.de
E-Mail: herford@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 1002 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49;
Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 32052 Herford, Lübberstraße 15-17, Telefon (05 21) 5 91-0 (Geschäftsstelle).